

## MELS

## Hundeerziehungskurs

Mels. – Der Schäferhundclub OG Sarganserland führt ab Samstag, 15. August, wiederum einen Hundeerziehungskurs durch. Die ersten zwei Lektionen an einem Samstag, die weiteren sechs Lektionen jeweils am Mittwochabend. Anmeldungen nehmen Titus Hilbi (Telefon 0786271618, ab 16.30 Uhr) und Margreth Tschirky (Telefon 0817234674) gerne entgegen.

## FLUMS

## Alpgottesdienst

Flumserberg. – Auf Alp Tannenboden findet übermorgen Sonntag um 10.30 Uhr (bei jeder Witterung) der Alpgottesdienst mit dem Schellnerklub Flumserberg statt. Anschliessend gibts musikalische Unterhaltung mit dem Trio Freyzi. Familie Steiner mit Personal und Musik freuen sich auf viele Besucher.

## Kräuterwanderung

Flumserberg. – Am Montag, 27. Juli, findet in Flumserberg von 13.30 bis zirka 16 Uhr eine Kräuterwanderung statt. Teilnehmende erfahren Wissenswertes über die Erkennungsmerkmale, Verwendung und Wirkung der Kräuter und erhalten Sammeltipps. Der Anlass wird ab vier Personen und nur bei trockener Witterung durchgeführt. Anmeldungen werden bis Montag um 11 Uhr entgegengenommen (Telefon 081 720 18 18 oder E-Mail info@flumserberg.ch).

## Bergwanderung

Flumserberg. – Am kommenden Dienstag, 28. Juli, können Interessierte an einer geführten Bergwanderung zum Murgsee teilnehmen. Anmeldungen müssen bis Montag um 17 Uhr eintreffen (Telefon 081 720 18 18 oder E-Mail info@flumserberg.ch). Nähere Informationen sind beim Hotel Garni Madils (Telefon 081 733 27 72) erhältlich.

## WALENSTADT

## Mütter-Väterberatung

Walenstadt. – Am kommenden Montag findet im Museum blick in Walenstadt in Anwesenheit der Künstlerin Lucie Schenker von 14 bis 17 Uhr der letzte Ausstellungstag statt. Der Eintritt zur Finissage ist frei, und das Museumscafé ist geöffnet. Anschliessend ist das Museum blick vom 27. Juli bis 13. August wegen Ausstellungsumbau geschlossen. Die nächste Vernissage findet am 14. August statt.

## Wochenmarkt

Walenstadt. – Morgen Samstag findet auf dem Lindenplatz von 8.30 bis 11.30 Uhr der Wochenmarkt statt.

## Museum blick

Walenstadt. – Übermorgen Sonntag findet im Museum blick in Walenstadt in Anwesenheit der Künstlerin Lucie Schenker von 14 bis 17 Uhr der letzte Ausstellungstag statt. Der Eintritt zur Finissage ist frei, und das Museumscafé ist geöffnet. Anschliessend ist das Museum blick vom 27. Juli bis 13. August wegen Ausstellungsumbau geschlossen. Die nächste Vernissage findet am 14. August statt.

## ANZEIGE

«Im Juli warmen Sonnenschein, macht alle Früchte reif und fein.» (Bauernregel) Wir wünschen einen warmen und sonnigen Tag!

Ihre GARAGE

**RAGETH**

chur mels vaduz

Ihre Zufriedenheit ist unser Auftrag!

www.garage-rageth.ch

# «Letztlich entscheidet das Publikum»

Am 31. Juli bereichern die Paldauer das volkstümliche Schlager-Open-Air auf der Molseralp. Bei diesem Auftritt sind erstmals Lieder ihrer neuen CD «Nur Du» zu hören. Der «Sarganserländer» traf Bandleader Franz Griesbacher zum Gespräch.

Mit Franz Griesbacher sprach Ignaz Good

Flumserberg. – Ein grosses Ereignis wirft Schatten voraus. Am 31. Juli geht das 9. volkstümliche Schlager-Open-Air in Flumserberg mit einem neunstündigen Nonstop-Programm und 13 Acts über die Bühne. Auch dieses Jahr sind die Paldauer, die Romantiker aus der Steiermark, mit dabei. Seit sage und schreibe 41 Jahren sind sie im Geschäft.

Franz Griesbacher, was zeichnet Ihre neueste Produktion «Nur Du» aus?

Franz Griesbacher: Wir haben darauf geachtet, dass es eine schöne und runde Sache wird. Dazu hat Produzent Tommy Mustac wesentlich beigetragen – sodass der Schlagerfan, der die Silberscheibe hört, nicht in Versuchung gerät, einen Song zu überspringen. Die 15 Titel bieten eine Mischung aus gefühlvollen Balladen wie «Zwei, die sich mal liebten irgendwann» bis hin zum Partysong «Bin verrückt vor Glück». Also ein Spannungsbogen von «berührend» bis hin zu «zum Mitfeiern». Darauf können sich die Open-Air-Besucher auf der Molseralp besonders freuen.

Wie sind Sie eigentlich zur Musik gekommen?

Über die örtliche Blaskapelle meines Heimatortes Paldau. Wir mussten sonntags immer in die Kirche gehen. An Feiertagen hat immer die Dorfmusik gespielt, und dies hat meinen Bruder und mich so fasziniert, dass wir nicht locker gelassen und den Vater so lange bedrängt haben, bis er uns erlaubte, ein Instrument zu lernen. Damals war ich zehn Jahre alt. Mein Bruder und ich haben uns Instrumente vom Kapellmeister der Musikschule geliehen. Erwin hat mit der Klarinette begonnen und ich mit dem Flügelhorn. Später sattelte ich auf die Trompete um und heute agiere ich im Hintergrund auf dem Schlagzeug.

Was hat Sie 1968 bewogen, ins harte Metier des Schlagers einzusteigen?

Einzig und allein die Freude an der Musik. Ich hatte immer den Wunsch, einen Job auszuüben, mit dem ich anderen Leuten eine Freude machen kann, und habe über die Härte des Business nie nachgedacht. Auch das Geld stand dabei nie im Vordergrund. Ich lebe sowieso nach der Einstellung: Wenn du das, was du machst, mit Liebe tust, dann ergibt sich das Finanzielle automatisch.

Was war bisher Ihr emotionalstes Erlebnis?

Das war die Geburt meines Sohnes. Da durfte ich dabei sein. Die Ankunft meiner Tochter habe ich leider verpasst, weil ich den Auftritt bei Sepp Trütsch an Silvester beim SF1 vor 20 Jahren einhalten musste.

Sie sind nun schon länger an der Spitze. Wie können die Paldauer dem damit verbundenen Erwartungsdruck gerecht werden?

Im bandinternen Bereich ist das Allerwichtigste, dass man den Respekt und die Achtung voreinander nicht verliert. Wenn dieses Klima stimmt, kommt auch der Grundsatz zum Tragen: Gemeinsam ist man am stärksten. Dann kann man ein Ziel anstreben. Unseres ist, jeden Tag neue Fans



Freut sich diebisch, wenn Songs wider alle Prognosen gut ankommen: Bandleader Franz Griesbacher. Bild Ignaz Good

dazuzugewinnen. Das wiederum zieht nach sich, dass man auch den Respekt vor dem Publikum nie verliert. Und wenn die Konzertbesucher spüren, dass wir unsere Arbeit mit Herz und Seele ausführen, dann kann eigentlich nicht viel schiefgehen.

Wie verkraftet man einen Misserfolg?

Ich glaube, Misserfolg muss man einstecken können, damit neuer Erfolg daraus erwachsen kann. Ich habe in den 41 Jahren als Berufsmusiker festgestellt, dass die Bäume nicht einfach so in den Himmel wachsen. Hin und wieder ein kleiner Dämpfer tut uns allen gut. Denn so kehrt man sehr schnell wieder zur Realität zurück und steht dann wieder neu gestärkt mit beiden Beinen auf dem Boden.

Was wollen Sie Ihren Zuhörern vermitteln?

In erster Linie wollen wir unterhalten und glücklich machen. Wenn es uns gelingt, auch hin und wieder einen Anstoss zum Nachdenken zu geben, erfüllt dies mich persönlich mit Glück und grosser Freude.

Wie sind Ihre Hits entstanden?

Griesbacher (lachend): Meistens durch Zufall. Oftmals waren jene Stücke, bei denen wir am längsten zögerten, ob wir sie überhaupt auf den Tonträger nehmen sollen oder doch nicht, die grössten Glückswürfe. Einen Hit kann man nicht planen. Erfahrungsgemäss klappt das nicht. Das Publikum entscheidet über einen Erfolg oder nicht. Jenes Lied, welches die Zuhörer anzusprechen vermag, bekommt die Chance dazu. Viele Kriterien, welche es ausmachen, einen Hit zu landen, bleiben verborgen.

Wie entstehen eigentlich eure Melodien und Texte?

Den Löwenanteil für die Grundlagen liefert Renato (Bandmitglied, Anm. d. Redaktion). Natürlich arbeiten auch Autoren aus Österreich und Deutschland daran, und hin und wieder lasse ich auch eigene Ideen einfließen. Meist sind es Dinge, die mich in meinem Leben berühren und die ich dann, mithilfe anderer, musikalisch umsetze. Das Lied «Mein kleiner Sohn» entstand aufgrund meiner emotionalen Gefühle, die ich bei der Geburt meines Sohnes Marvin erleben durfte. Und manchmal sucht auch mich die Aussage eines Liedes in der Realität heim: Ein Jahr, nachdem ich «In guten und in schlechten Zeiten» geschrieben hatte, erkrankte meine Frau an Krebs. Da ich ein ausgesprochen Familiemensch bin, ging mir das sehr tief unter die Haut. Gemeinsam überstanden wir diese harte Zeit.

«Meistens sind die Hits durch Zufall entstanden.»

Wer entscheidet, welche Stücke gespielt werden?

Kurz und einfach ich. Das soll nicht überheblich klingen; diese Aufgabe wurde mir von den fünf Kumpels der Band übertragen. Dieses Vertrauen ist Verantwortung, und jene ist oft auch eine Belastung. Denn ich möchte niemanden enttäuschen und sitze ja im selben Boot wie meine Musikkollegen.

Gibt es eine Entscheidung, mit der Sie eine besondere Erinnerung verbinden?

Ich geniesse es immer besonders, wenn die ganze Fachwelt gesagt hat: «Dieser Titel funktioniert nie» – und er es dann doch tut. Wie beim Song «Düsseldorfer Girl», der auf Platz eins in der Hitparade landete. Oder zu Beginn unserer Karriere, 1988, mit dem Lied «Tanz mit mir Corinna» in Deutschland, als wir im Vorfeld mitleidig belächelt wurden und schliesslich gross abräumen durften. In solchen Momenten lacht mein Herz. Schlussendlich entscheidet das Publikum ganz allein, ob es einem Stück seine Gunst schenkt oder nicht.

Eine «Kardinalsfrage» Wie viel Zeit investieren Sie in Ihre Musik?

Fast 24 Stunden pro Tag. Ich bin ein besessener Mensch und die Musik «gärt» immer in mir. Meine Gedanken drehen sich mehr oder weniger immer um den Job. Ich bin immer am Suchen, möchte mich stets verbessern und neue Ideen entwerfen. Ich glaube, das braucht es – und wenn man seine Energie jenen Dingen zufließen lässt, welche man gerne tut, dann kann daraus auch etwas wachsen.

## Zehn signierte CDs zu gewinnen

Der «Sarganserländer» verschenkt zehn handsignierte Exemplare der aktuellen CD «Nur Du» der Paldauer. Wer ein Exemplar gewinnen möchte, schickt eine E-Mail oder Postkarte mit Name, Adresse und dem Vermerk «Paldauer» an [wettbewerb@sarganserlaender.ch](mailto:wettbewerb@sarganserlaender.ch) respektive an Redaktion «Sarganserländer», Zeughausstrasse, 8887 Mels. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, 28. Juli. (egi)

## AKTIENKURSE

## St.Galler Kantonalbank

## SCHWEIZER AKTIEN

	22.7.09	23.7.09
ABB N	17.99	18.77
Adecco N	46.86	47.68
Baloise N	83.40	84.30
Clariant N	6.66	6.78
Ciba Special N	—	—
CS N	48.96	51.80
Givaudan N	663.—	675.50
Holcim N	57.50	58.95
Julius Bär N	44.24	46.98
Kudelski	17.99	18.15
Lonza N	104.90	105.30
Nestlé N	42.92	43.02
Nobel Biocare I	20.84	21.66
Novartis N	47.10	47.46
Richemont I	25.02	26.—
Roche AG	154.50	159.40
SGS N	1241.—	1224.—
Swatch Group I	179.90	184.70
Swatch N	36.85	37.95
Swiss Life	104.—	107.80
Swisscom N	343.25	344.75
Swiss Reinsur N	37.46	38.80
Syngenta N	256.—	256.50
Synthes	108.60	109.30
UBS AG N	14.12	14.85
Zurich Fin N	195.90	199.20

AFG I	16.35	16.45
Ascom N	13.30	13.65
BK Linth N	447.50	447.50
Converium N	—	—
Ems-Chemie N	109.90	110.—
Fischer N	206.80	208.80
Geberit N	139.80	145.—
Saurer N	—	—
St. Galler KB N	393.—	391.—
Sulzer N	69.50	70.15
Valora N	217.—	225.—
Vögele Charles	36.25	36.75

SMI	5637.02	5765.51
SPI General	4845.30	4944.17

## TOP 3 SMI

Julius Baer	6.19%	46.98
CS Group AG	5.80%	51.80
UBS AG N	5.17%	14.85

## FLOP 3 SMI

Syngenta	0.20%	256.50
Nestlé	0.23%	43.02
Swisscom	0.44%	344.75

## TENDENZEN SCHWEIZ

Allgemein	stärker
Banken	stärker
Finanzgesellschaften	stärker
Versicherungen	stärker
Industrien	stärker
Chemie	stärker

## GOLDKURSE

GOLD 1KG	Ankauf	32480.—	32474.—
	Verkauf	32730.—	32724.—
GOLDRVRENELI (20er)	Ankauf	187.—	187.—
	Verkauf	213.—	213.—
SILBER 1KG	Ankauf	461.40	464.—
	Verkauf	473.40	476.—

## NOTENKURSE

	Ankauf	Verkauf	
EURO	1 €	1.492	1.547
USA	1 \$	1.015	1.115
England	1 £	1.680	1.830

## IMPRESSUM

## Sarganserländer

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland  
137. Jahrgang, Verkaufte Auflage: 10'263 Exemplare, Grossauflage:  
19'067 Exemplare, WEMF-beglaubigt. Erscheint Montag bis Freitag

Verlag  
Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels  
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30  
[druckerei@sarganserlaender.ch](mailto:druckerei@sarganserlaender.ch)  
Geschäftsführung: Urs Kälin

Redaktion  
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels  
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30  
[redaktion@sarganserlaender.ch](mailto:redaktion@sarganserlaender.ch)

Heinz Gmür (hg), Mels (Chefredaktor)  
Jerry Gadiant (ig), Sargans (Stellvertreter)  
Heidi Beyeler (bey), Frummen  
Silja Köchli (sko), Sargans  
Reto Vincenz (rv), Buchs  
Andreas Hörner (örn), Flums (Sport)  
Avel Zimmermann (az), Vättis (Reporter)  
Regula Sandi (rs), Bad Ragaz

Agenturen  
Associated Press (ap),  
Schweiz. Depeschagentur (sda), Sportinformation (si)

Abonnementspreise  
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30  
[abonnemente@sarganserlaender.ch](mailto:abonnemente@sarganserlaender.ch)

Durch die Post zugestellt: Fr. 242.— (12 Monate), Fr. 140.— (6 Monate), Fr. 82.— (3 Monate) inkl. 2,4% MWST. Mehrpreis für Frühzustellung (bis 7.00 Uhr) durch Verträge Fr. 72.— (12 Monate), Kennzonen von Bad Ragaz, Vitters, Wangs, Sargans, Mels, Flums und Walenstadt. Ausland auf Anfrage

Inserte  
Publicitas AG, Sarganserstrasse 9, 8887 Mels  
Telefon 081 725 50 40, Fax 081 725 50 49  
[mets@publicitas.ch](mailto:mets@publicitas.ch), [www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch)  
Leitung: Edi Tumler

Insertekombinationen  
Regiopool, Pressekombi 27, Südostschweiz

Die Südostschweiz  
Der «Sarganserländer» ist Teil des Zeitungsverbandes «Südostschweiz», der unabhängigen Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz. Gesamtauflage: 140'000 Exemplare. Die in dieser Zeitung publizierten Texte und Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung in Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Texte und Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Haftung übernommen.